Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder,

Autokonzerne proben bereits computergestütztes Fahren. Noch sitzen in den Fahrzeugen Fahrer, die gegebenenfalls eingreifen können, dies wird in näherer Zukunft indes nicht mehr der Fall sein.

Der Einsatz von Robotern kann sehr sinnvoll sein, aber damit sind zahlreiche juristische Fragestellungen verbunden: Wer ist für die durch das autonome Fahrzeug verursachten Schäden verantwortlich ? Wie ist die notwendige Videoaufnahme und insbesondere deren Analyse mit den geschützten Rechten Dritter vereinbar ? Wie wird der Algorithmus, der auch Entscheidungen für ein etwaiges ethisches Dilemma vorsehen muss, bestimmt ?

Wir freuen uns, dass zu dem Thema

„Autonomes Fahren – Rechtliche Herausforderungen durch den Einsatz von Robotern“

Prof. Dr. Gerald Spindler, Universität Göttingen,

am Dienstag, den 28. Januar 2020, 18:00 Uhr, Plenarsaal des Hans. OLG Hamburg, Sievekingplatz 2, 20355 Hamburg,

referieren wird.

Natürlich besteht Gelegenheit zu Fragen und eigenen Beiträgen im Rahmen der Diskussion, die anschließend bei einem Glas Wein fortgeführt werden kann.